

Die Ableitung erfolgt über:

- eigener Kanal
 vorhanden zu errichten
 öffentlicher Kanal
 Mitbenutzung eines privaten Kanals
 Zustimmung liegt vor

(vom Standort Entwässerungsanlage bis zur Einleitungsstelle)

Die Abwasservorbehandlung erfolgt **teilbiologisch** mittels:

- Kleinkläranlage nach DIN 4261 Teil 1
(Dreikammerausfallgrube als Übergangslösung)

Die Abwasservorbehandlung erfolgt **vollbiologisch** mittels:

- Kleinkläranlage nach DIN 4261 Teil 2
 Kleinkläranlage nach DIN 4261 Teil 1
 mit Untergrundverrieselung / Rieselstränge: Anzahl: ____ Länge: _____
 mit Pflanzenbeet _____ m²
 Befristung der Erlaubnis ____ Jahre (Erlaubnisdauer max. 30 Jahre)

Typ/Hersteller der Kläranlage: _____

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: _____

anzuschließende Einwohner/Beschäftigte: _____

Nutzzinhalte der Kläranlage (für Teil 1-Anlagen):
(1500l/EW, Mindestnutzzinhalte: 6 m³)

_____ m³

Datum: _____

Unterschrift: _____

Dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen (Zweckverband oder Eigenbetrieb oder Gemeinde)
2. Übersichtskarte
3. Auszug aus der Flurkarte mit flurstücksgenauem Eintrag der Einleitungsstelle ins Gewässer/Versickerungsstelle
4. Hydrogeologisches Gutachten mit Entwässerungsprojekt (bei Untergrundverrieselung)
5. Entwässerungsprojekt mit Bemessung (bei Pflanzenbeet)

Antragsteller:

Datum:

Antrag auf Befreiung von Überlassungspflicht für Abwasser

Stadtteil: _____ Flurstücks-Nr.: _____

Hiermit beantrage ich die Befreiung von der Abwasserüberlassungspflicht nach § 63 Abs. 5 SächsWG.

Ich beabsichtige eine eigene Kläranlage für _____ Personen, Typ _____ zu errichten.

oder

Ich besitze eine Kläranlage für _____ Personen, Typ _____ Baujahr _____

Die Kläranlage soll bis _____ (Jahr) genutzt werden.

(Bitte bei Abgabe des Antrages Flurkarte beifügen)

Unterschrift des Antragstellers